

## THEMENTAG 3

### „Die Verteidigung der Demokratie“

Immer wieder wird gefordert, dass wir Zivilcourage zeigen sollen. Doch was ist das überhaupt?

Wieviel Meinungsfreiheit halten wir aus?  
Was tun wir, wenn die Grenze der Meinungsfreiheit im Betrieb überschritten wird?

Mit Hilfe von Argumentationen, Rollenspielen und praktischen Beispielen wollen wir diskutieren, wie modernen Gefährdungen der Demokratie begegnet werden kann.

Darüber hinaus zeigen wir Euch, wie man Betroffenen helfen kann und wie die Arbeit im demokratischen Netzwerk für eine coole und lebendige Demokratie konkret aussehen kann.

### WER KOMMT UND FÜHRT DIE WORKSHOPS DURCH?

Die Thementage werden von zwei Mitarbeitenden des Kulturbüro Sachsen e.V. gestaltet. Diese bringen viele Erfahrungen zum Thema Demokratieentwicklung mit Jugendlichen und Erwachsenen ein.

### MIT WELCHEN METHODEN WIRD GEARBEITET?

Bei den Thementagen steht Ihr im Mittelpunkt. Es soll um Eure Interessen, Wünsche und Träume gehen. Die Mitarbeiter\_innen vom Kulturbüro Sachsen bringen vielfältige Methoden mit, welche ein gemeinsames und spannendes Arbeiten ermöglichen sollen: Filme, Karikaturen, Interview, Rollenspiele... Ihr könnt Euch auf außergewöhnliche Tage freuen!!

### INFO & KONTAKT

IG BCE Landesbezirk Nordost  
Inselstraße 6, 10179 Berlin  
Telefon: 030 278713-0  
E-Mail: lb.nordost@igbce.de

Kulturbüro Sachsen e.V.  
Bautzner Straße 45, 01099 Dresden  
Telefon: 0351 32 33 659  
E-Mail: buero@kulturbuero-sachsen.de

ViSdP: Grit Hanneforth, Kulturbüro Sachsen e.V.



## DAS PROJEKT

Was hat man alles an der Demokratie?  
Was sind ihre Vorteile?  
Welche Freiheiten können wir in ihr genießen?  
Das bekommt man meistens erst dann so richtig mit,  
wenn sie nicht mehr da ist.

In Deutschland leben wir in einer fortschrittlichen  
Demokratie und trotzdem wird diese immer wieder  
von ihren Feinden herausgefordert.

Uns gemeinsam ist es wichtig, dass ihr nicht nur lernt,  
wie etwas hergestellt wird, sondern auch fit gemacht  
werdet, Euch gegen Ausgrenzung und Rassismus zu  
positionieren. Die gewerkschaftlichen Werte Freiheit,  
Gerechtigkeit und Solidarität sollen nicht nur Floskeln  
bleiben. Deshalb werden im Rahmen Eurer Ausbil-  
dung verschiedene Thementage veranstaltet. Diese  
Tage werden durch das Kulturbüro Sachsen mit Euch  
umgesetzt.

## WAS ERWARTET EUCH?

Euch erwarten abwechslungsreiche Tage, bei denen  
Ihr die Hauptpersonen seid. Eure Meinung und Euer  
Engagement sind gefragt, um die Tage gemeinsam zu  
gestalten. Alle Menschen, ob zugewandert oder schon  
immer in Deutschland zu Hause, haben in unserer  
Mitte ihren Platz.

## THEMENTAG 1

*„Soziale Demokratie und Menschenrechte:  
Ich kann mitbestimmen in Betrieb und  
Gesellschaft!?“*

Was ist soziale Demokratie überhaupt?  
Wie funktionieren demokratische Entscheidungen im  
Alltag und im Arbeitsleben?

Diese und andere Fragen rund um unsere demokra-  
tische Gesellschaft wollen wir mit Euch gemeinsam  
diskutieren. Außerdem zeigen wir Euch den Weg vom  
Traum zur Wirklichkeit:

Wie wurden gesellschaftliche Veränderungen in der  
Vergangenheit erkämpft?  
Gelten heute überhaupt gleiche Rechte für alle?  
Und was sind Menschenrechte überhaupt?  
Welche Rolle spielen Menschenrechte?

Das alles sind Fragen, die Euch unsere gewerkschaft-  
lichen Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Soli-  
darität näher bringen sollen. Mit interaktiven Metho-  
den und einem erfahrenen Team versuchen wir den  
Antworten auf diese Fragen an diesem Tag möglichst  
nahe zu kommen.

## THEMENTAG 2

*„Kein Raum für Neonazis und ihre Botschaften:  
Ungleichwertigkeiten aufdecken  
Gleichwertigkeit von Menschen anerkennen“*

Gemeinsam erarbeiten wir Inhalte, die ein geschlos-  
senes (Neo-)Nazi-Weltbild ausmachen.  
Wo knüpfen moderne (Neo-)Nazis an und verbreiten  
ihre Vorstellungen in der Bevölkerung?  
Welche Strategien nutzen sie dafür?  
Darüber hinaus möchten wir gemeinsam mit Euch  
diskutieren, was Rassismus eigentlich ist und was  
Rassismus für die Betroffenen bedeutet.

Wir erforschen ganz praktisch, wie diese Inhalte in  
der Bevölkerung akzeptiert sind und wir entwickeln  
gemeinsame Ideen, wie man diesen im Alltag begeg-  
nen kann.